

Produktname: Ribosomales Protein L5 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17168**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:500,ICC/IF 1:100-1:500,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	34kDa

Antigen-Informationen

Genname	RPL5
Alternative Namen	RPL5; MSTP030; 60S ribosomal protein L5
Gen-ID	6125.0
SwissProt ID	P46777
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem RPL5, hergestellt. Aminosäurebereich: 161–210

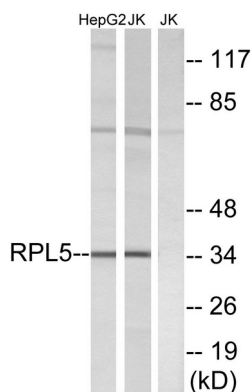
Hintergrund

Ribosomen, die Organellen, die die Proteinbiosynthese katalysieren, bestehen aus einer kleinen 40S- und einer großen 60S-Untereinheit. Diese Untereinheiten setzen sich aus vier RNA-Spezies und etwa 80 strukturell unterschiedlichen Proteinen zusammen. Dieses Gen kodiert für ein ribosomales Protein, das Bestandteil der 60S-Untereinheit ist. Das Protein gehört zur L18P-Familie der ribosomalen Proteine und befindet sich im Zytoplasma. Es bindet an 5S rRNA und bildet einen stabilen Komplex, das 5S-Ribonukleoproteinpartikel (RNP). Dieses ist notwendig für den Transport der nicht-ribosomenassoziierten zytoplasmatischen 5S rRNA zum Nukleolus, wo sie in Ribosomen eingebaut wird. Das Protein interagiert spezifisch mit der β -Untereinheit der Caseinkinase II. Eine variable Expression dieses Gens wurde in kolorektalen Karzinomen im Vergleich zu angrenzendem Normalgewebe beobachtet, obwohl keine Korrelation zwischen dem Expressionsniveau und dem Schweregrad der Erkrankung gefunden wurde. Defekte im RPL5-Gen sind die Ursache der Diamond-Blackfan-Anämie Typ 6 (DBA6) [MIM:612561]. DBA6 ist eine Form der Diamond-Blackfan-Anämie, einer angeborenen, nicht-regenerativen hypoplastischen Anämie, die sich meist im frühen Säuglingsalter manifestiert. Die Diamond-Blackfan-Anämie ist durch eine moderate bis schwere makrozytäre Anämie, Erythroblastopenie und ein erhöhtes Malignitätsrisiko gekennzeichnet. 30 bis 40 % der Patienten mit Diamond-Blackfan-Anämie weisen Kleinwuchs und angeborene Anomalien auf, am häufigsten kraniofaziale (Pierre-Robin-Syndrom und Gaumenspalte), Daumen- und urogenitale Anomalien. Funktion: Erforderlich für die rRNA-Reifung und die Bildung der 60S-ribosomalen Untereinheit. Dieses Protein bindet 5S-RNA. Ähnlichkeit: Gehört zur ribosomalen Proteinfamilie L18P.

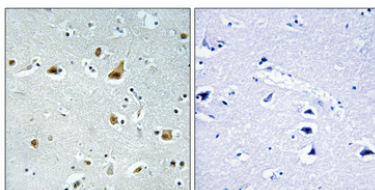
Forschungsbereich

Ribosom;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat- und HepG2-Zellen unter Verwendung des RPL5-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.